

mHealth – Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Ihr Mobiltelefon

(as) War früher bei einer Krankheit der Gang zum Arzt oder zur nächsten Apotheke in jedem Fall nötig, informieren wir uns heute immer häufiger im Internet oder bei Online-diensten. Zahlreiche Foren und Apps markieren diesen Trend und stehen interessierten Nutzern zur freien Verfügung.

Digitale Medien sind heutzutage omnipräsent und aus dem Alltag gar nicht mehr wegzudenken. Surfen, Simsen, Chatten und Telefonieren gehören zu unserem Leben wie die Luft zum Atmen. Wieso sollte man also nicht auch jederzeit bei gesundheitlichen Fragen online um Rat fragen? Mobile Technologie ist dabei das Zauberwort. Selbst der Bundesrat ist auf diesen Zug aufgesprungen und hat die Trendwende auf diesem Gebiet früh erkannt. Bereits 2007 wurde die «Strategie eHealth Schweiz» verabschiedet. Damit wurde der Grundstein für die Anwendung elektronischer Hilfsmittel im Bereich der Gesundheitsversorgung und der optimierten Patientenbetreuung gelegt.

Mit elektronischen Gesundheitsdiensten immer «up to date»

Die im Jahr 2012 gegründete digitalMedLab™ GmbH arbeitet im mHealth-Sektor und entwickelt für mobile Technologien elektronische Gesundheitsanwendungen. Diese können problemlos in einem schon bestehenden Patientendatensystem integriert werden. Die Produktidee entstand aus einem Mangel an professionellen und einfach bedienbaren Apps für den Gesundheitssektor heraus. Die beiden Gründer Dr. Patricia Sigam und Andreas Lorenz, die langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet vorweisen, erkann-

ten die Marktlücke und ergriffen ihre Chance. Sie hatten die Vision, ein Netzwerk für die verschiedenen Akteure im Medizinalsektor zu schaffen und setzten ihre Idee mithilfe der KTI, der Kommission für Technologie und Innovation, in die Tat um. Aus dieser Zusammenarbeit entstand +HealthDesk mit den drei Anwendungen +SantéDesk zur Erfassung von Krankheitsmeldungen, +WoundDesk zur Behandlung von chronischen Wunden und +PillDesk als Distributionskanal für Medikamente.

+HealthDesk ermöglicht den vereinfachten Austausch von Informationen und Daten unabhängig von Ort und Zeit und verkürzt so die Kommunikationswege deutlich. Die Akteure können sich besser und schneller vernetzen und in Echtzeit über Änderungen informiert werden. Ausserdem steigern mHealth-Anwendungen die Effizienz und sparen Zeit, wie eine Studie des Unispitals von Chicago beweisen konnte.

Bleiben Sie gesund mit mHealth

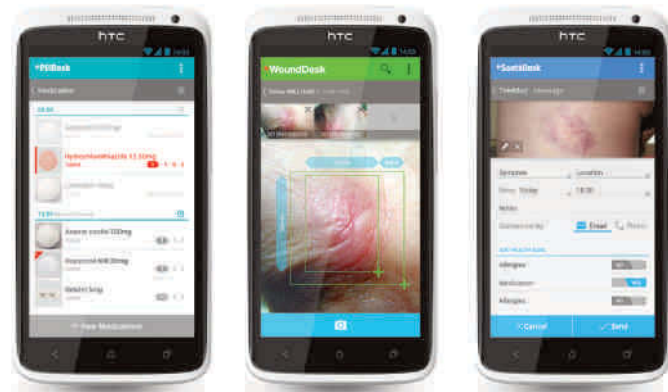
Der mHealth-Sektor ist noch relativ jung und birgt grosses Wachstumspotenzial. Um die Entwicklung weiter zu fördern, braucht es aber die Akzeptanz und die Annahme durch die Bevölkerung und die verschiedenen Institutionen. Genau darin besteht die grösste Herausforderung: Der Öffentlichkeit, die von Natur aus eher skeptisch ist, die breiten Anwendungsmöglichkeiten und die Chancen aufzuzeigen. Zudem müssen noch viele Systeme des Gesundheitswesens an das Netzwerk angeschlossen bzw. mit den entsprechenden Funktionen aufgerüstet werden.

In ihren Büroräumlichkeiten im TECHNOPARK® Winterthur arbeitet das Team der digitalMedLab fleissig daran, die Situation zu

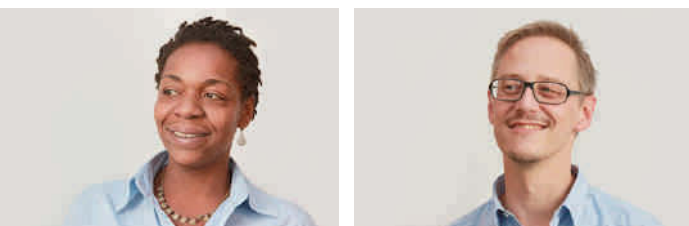
verbessern, um den Akteuren eine benutzerfreundliche und qualitativ hochwertige Anwendung anbieten zu können. Trotz des hohen Arbeitsvolumens zielt digitalMedLab jedoch nicht darauf ab, so schnell wie möglich das Team zu vergrössern. «Wir verfolgen ein organisches und nachhaltiges Wachstum. Wir wissen aus Erfahrung, dass kleinere Teams viel flexibler sind. Langfristig gesehen werden wir aber schon zusätzliche Ressourcen brauchen», erklärt Dr. Patricia Sigam, CEO von digitalMedLab.

An Kooperationsmöglichkeiten wird es dank dem Standort im TECHNOPARK® Winterthur sicher nicht mangeln, denn Vernetzung spielt hier eine zentrale Rolle. digitalMedLab steht neuen Unternehmenspartnern, Universitäten und Hochschulen offen gegenüber und arbeitet zurzeit z.B. zusammen mit der Universität Genf an der Weiterentwicklung medizinischer Validierung des Angebotes. Mit dieser offenen und aufgeschlossenen Einstellung wird die digitalMedLab in Zukunft sicher noch viele Kunden für sich gewinnen und mHealth-Angebote zu grösserer Bekanntheit führen.

Weitere Informationen:
Dr. med. Patricia Sigam
digitalMedLab™ GmbH
TECHNOPARK® Winterthur
ps@digitalmedlab.com



Anwendungen: +SantéDesk, +WoundDesk und +PillDesk © digitalMedLab™ GmbH



Die Gründer der digitalMedLab™ GmbH: Dr. Patricia Sigam (CEO) und Andreas Lorenz (CTO) © digitalMedLab™ GmbH